

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen als unselbstständige Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD)

Vielen Dank, dass Sie sich für die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen entschieden haben. Nachfolgend finden Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen für Wäschereileistungen (AGB), die für alle von uns erbrachten Wäschereileistungen gelten.

1. Ausführung und Leistungsbeschreibung

Waschbehandlungen und Mangelservice werden sachgemäß und schonend ausgeführt. Die zweckmäßige Behandlung des Waschgutes bleibt dem fachmännischen Ermessen der Mitarbeitenden der Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen überlassen. Dabei erfolgt keine Vor- oder Nachbehandlung des Waschgutes. Auch wird die Wäsche nicht gereinigt, sondern nur gewaschen.

Private Auftraggeber müssen ihre Wäschebehältnisse mit Namen kennzeichnen und die entsprechenden Wäschezettel ausfüllen.

Einrichtungen/Privatpersonen können ihre Wäsche in Leihbehältern transportieren und in der Wäscherei aufbewahren lassen. Pro Woche beträgt die Leihgebühr je Behälter 1,50 € je Transportbox. Die Wäsche ist schnellstmöglich nach Beendigung der Dienstleistung abzuholen. Bei Nichtabholung wird nach zwei Wochen (ab Beginn der 3. Woche) eine Lagerungspauschale von 15,- €/Woche erhoben. Diese wird jedoch nicht erhoben, wenn vorab mit den Mitarbeitenden der Wäscherei Nebenabreden getroffen wurden (bspw. bei Urlaub).

Bei Feiertagen kann nicht vor- bzw. nachgeliefert werden. An Feiertagen erfolgt keine Lieferung. Die nächste Lieferung erfolgt somit zum nächsten regulären Liefertermin. Es sei denn, es wurden mit Mitarbeitenden der Wäscherei Nebenabreden getroffen.

Aktuelle Preislisten können bei den Mitarbeitenden der Wäscherei erfragt und eingesehen werden.

2. Preise / Zahlungsbedingungen / Aufrechnung / Zurückbehaltungsrecht

Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise ab Werk ausschließlich Verpackung und zuzüglich Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe.



Der Auftraggeber ist nur berechtigt, gegen Zahlungsanspruch mit rechtskräftig festgestellten, unbestrittenen oder von der Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen ausdrücklich anerkannten Gegenforderungen aufzurechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht auszuüben. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Auftraggeber nur so weit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

Die Zahlung erfolgt bei Abholung, Anlieferung oder per Rechnung. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher Vereinbarung zulässig.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach der Lieferung oder Rechnungsstellung zu zahlen und ausschließlich auf das von uns genannte Konto zu überweisen.

Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn-, Material- und Vertriebskosten für Lieferungen, die drei Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, vorbehalten.

3. Mängel an eingelieferter Wäsche

Das CJD übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch die Beschaffenheit des eingelieferten Stückes verursacht werden und die nicht durch einfache, fachmännische Warenschau erkannt werden kann (z. B. Schäden durch ungenügende Festigkeit des Gewebes und der Nähte, ungenügende Echtheit von Färbungen, Drucken und Aufklebern, Einlaufen, Imprägnierungen, frühere unsachgemäße Behandlung, mitgelieferte Fremdkörper und andere verborgene Mängel); es sei denn, das CJD trifft ein Verschulden. Dasselbe gilt für Wäscheteile, die nicht oder nur begrenzt waschbare / mangelbare Materialien enthalten, soweit die Stücke nicht entsprechend gekennzeichnet sind. Die Wäsche muss trocknergeeignet sein und mit den Pflegesymbolen  oder  gekennzeichnet sein.

Die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen ist berechtigt, die Wäscheteile vor der Annahme zu prüfen. Die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen kann nach ordnungsgemäßer Prüfung das Waschen der Wäscheteile ablehnen, wenn es für das Fachpersonal der Wäscherei offensichtlich erscheint, dass die von der Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen verwendeten oder zur Verfügung stehenden Waschmethoden und/oder -mittel für die Wäsche der Textilien ungeeignet sind. Sofern die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen den Waschvorgang der Textilien ablehnt, hat die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen die betroffenen Textilien an den Auftraggeber unverzüglich am Standort der Wäscherei herauszugeben.

4. Rücktritt

Ergibt sich trotz vorheriger fachgemäßer Prüfung erst im Laufe einer sachgemäßen Bearbeitung, dass der Auftrag unausführbar ist, so kann das CJD vom Vertrag zurücktreten; das CJD wird von seiner Leistungspflicht befreit, es sei denn, der Auftraggeber stimmt einer möglichen Abänderung des Auftrages zu. Bei Rücktritt vom Vertrag hat der Auftraggeber nur einen Anspruch auf kostenlose Rückgabe des Gegenstandes in dem jeweiligen Zustand.

Wenn Wäsche vor der Abnahme durch die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen infolge eines Mangels des von dem Auftraggeber gelieferten Stoffes oder infolge einer von dem Auftraggeber für die Ausführung erteilten Anweisung untergegangen, verschlechtert oder unausführbar geworden ist, ohne dass ein Umstand mitgewirkt hat, den das CJD zu vertreten hat, so kann das CJD einen der geleisteten Arbeit entsprechenden Teil der Vergütung und Ersatz der in der Vergütung nicht inbegriffenen Auslagen verlangen.

5. Rückgabe

Die Abholung des Waschgutes erfolgt nur gegen Vorlage des Auftragsbeleges. Kann der Auftraggeber den Auftragsbeleg nicht vorlegen, ist die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen nur dann zur Rückgabe des Waschgutes (Wäsche) verpflichtet, wenn der Auftraggeber seinen Anspruch auf Herausgabe des Waschgutes auf andere Weise nachweist. Warenausgabe ist in diesem Fall nur möglich, wenn der Auftraggeber seinen Personalausweis vorlegt und den Empfang der Ware bestätigt. Der Auftraggeber muss seine Wäsche innerhalb von zwei Wochen nach dem vereinbarten Termin abholen. Geschieht dies nicht und ist der Auftraggeber oder seine Adresse unbekannt, so ist das CJD zur freihändigen Verwertung berechtigt (z. B. Abgabe an Sozialeinrichtungen), es sei denn, der Auftraggeber meldet sich vor der Verwertung. Der Anspruch auf einen etwaigen Verwertungserlös bleibt unberührt, soweit dieser den Preis für die Wäschereileistung zuzüglich der Aufbewahrungskosten übersteigt.

Soweit der Auftraggeber Mängel, Schäden oder eine Verwechslung nicht bei Rückgabe der Wäscheteile anzeigt, hat der Auftraggeber nachzuweisen, dass die betroffenen Wäscheteile von der Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen und nicht zwischenzeitlich von einem Dritten gewaschen oder auf eine andere Weise behandelt wurde.

Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Verlustes oder einer zufälligen Verschlechterung der Qualität der Wäscheteile in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.

6. Beanstandungen - Mängel

Offensichtliche Mängel müssen, soweit es sich bei dem Auftraggeber um einen Kaufmann handelt, unverzüglich nach Rückgabe unter Vorlage der Quittung (Rechnung, Lieferschein) gerügt werden. Sie können nur innerhalb von drei Tagen berücksichtigt werden!

Soweit es sich bei dem Auftraggeber um einen Verbraucher handelt, müssen offensichtliche Mängel innerhalb von drei Tagen nach Rückgabe gerügt werden.

Der Auftraggeber hat dem Fachpersonal der Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen bei Abgabe der Wäsche auf die Beschaffenheit und das Material der Wäscheteile sowie sonstige Besonderheiten, die bei dem Waschvorgang der Wäscheteile zu beachten sind (z. B. Schutz, Schäden, bestimmte Fleckenstellen etc.), hinzuweisen.

Der Besteller hat sämtliche Gegenstände und Objekte vor der Annahme durch die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD aus sämtlichen Wäscheteilen zu entfernen, insbesondere Wertgegenstände, Metall- und Plastikgegenstände sowie Papier.

7. Gewährleistung

Die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen gewährleistet, dass die Wäsche ordnungsgemäß mit der geeignetsten Waschmethode behandelt wird, die der Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen zur Verfügung steht.

Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen dem Besteller mitgeteilt hat, dass in der Wäscherei die Wäsche nicht erfolgreich/zufriedenstellend gewaschen werden kann und der Besteller auf die Durchführung des Waschvorgangs bestand, oder wenn der Besteller bei Entgegennahme der Wäsche dem Personal der Wäscherei falsche oder irreführende Angaben in Bezug auf die Beschaffenheit der Wäscheteile oder andere Tatsachen gemacht hat, die für den Waschvorgang der Wäsche wichtig sind.

8. Haftung

Soweit das CJD - gleich aus welchem Rechtsgrund - haftet, kann nur Nacherfüllung oder Geldersatz verlangt werden. Das CJD haftet für den Verlust des Waschgutes unbegrenzt in Höhe des Wiederbeschaffungswertes. Für Bearbeitungsschäden haftet das CJD nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unbegrenzt in Höhe des Wiederbeschaffungswertes. Ansonsten ist die Haftung auf 50 % des Wiederbeschaffungswertes begrenzt.

Wird die Kennzeichnung der Wäscheteile nicht vorgenommen, übernimmt das CJD keine Haftung! Für Mangelwäsche mit Druckknöpfen und Reißverschlüssen wird ebenfalls keine Haftung übernommen. Wird der Wäschezettel (Lieferschein) nicht ausgefüllt, kann keine Haftung übernommen werden.

Die Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen haftet im Übrigen nicht für leichte Fahrlässigkeit von sich oder ihren Erfüllungsgehilfen.

Die Haftung der Wäscherei der Erfurter Werkstätten des CJD Sachsen/Thüringen ist ausgeschlossen für normalen Verschleiß, Schrumpfung sowie Verlust und Beschädigung von Knöpfen, Schnallen, Reißverschlüssen, Gummibesatz, Krawatten, Polster oder anderen an den Wäscheteilen angebrachten Gegenständen. Dies gilt nicht bei Schäden an Leben / Körper / Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz. Ebenfalls gilt es nicht, wenn Kardinalspflichten verletzt werden, also Pflichten, die so wesentlich sind und die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglichen und deren Erfüllung der andere Vertragspartner vertrauen darf, wobei der Schadensersatz hierbei auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt ist.

9. Verschiedenes

Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist unser Geschäftssitz, Donaustraße 2A, 99089 Erfurt, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt.

Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung eines Vertrages getroffen werden, sind in jenem Vertrag schriftlich festgehalten.